



Solargenossenschaft Essen eG

Ahornzweig 4
45234 Essen

Telefon: 0201 6 15 49 27

E-Mail: info@solargenossenschaft-essen.de

Internet: www.solargenossenschaft-essen.de

Rundbrief Nr. 2 – August 2010

Liebe Mitglieder der Solargenossenschaft Essen,

bereits drei Monate nach Erscheinen des ersten Rundbriefes gibt es zahlreiche Neuigkeiten, so dass wir Sie mit diesem zweiten Rundbrief informieren möchten. Der Rundbrief soll auch in Zukunft in unregelmäßiger Reihenfolge erscheinen.

Mit weiterhin optimistischen Grüßen

Andrea Kamrath und Rolf Schwermer (Vorstand)

Solarstrom-Anlage auf der Franz-Dinnendahl-Realschule an Solargenossenschaft Essen übertragen

Im Juni 2010 hatte Herr Tauchmann, Geschäftsführer der Bürger Solar Essen 1 GbR, eingeladen, die notwendigen Beschlüsse zur Übergabe der Solarstromanlage auf dem Dach der Franz-Dinnendahl-Schule an die SGE herbeizuführen. Der Vorstand der SGE konnte in Gesprächen mit dem Steuerberater und dem Genossenschaftsverband alle Hürden des Handelsrechts, Steuerrechts, Genossenschaftsrechts aus dem Wege räumen. Durch die gute Zusammenarbeit mit der GENO-Bank Essen konnte auch die Notwendigkeit einer Kreditaufnahme zum Erwerb der Anlage vermieden werden. Für die abschließende GbR-Gesellschafterversammlung wurde dann eine Tagesordnung zusammengestellt, die zügig durchgearbeitet und beschlossen werden konnte. Seit dem 1. Juli 2010 ist die SGE nun Eigentümerin der Anlage auf dem Dach der Franz-Dinnendahl-Realschule.

Ein sehr gutes erstes Jahr

Am 8. August 2009 war die erste Solarstrom-Anlage auf der Franz-Dinnendahl-Realschule in Betrieb genommen worden, sie läuft nun also ein erstes komplettes Jahr. Wir können erstmalig die prognostizierten Erträge mit den tatsächlichen vergleichen. Das Ergebnis ist sehr positiv: Der Ertrag im ersten Jahr übertraf die Prognose um rund 25% oder um ca. 5.450 €!

Solargenossenschaft Essen eG startet neue Projekte

Nachdem die Eintragung der Solargenossenschaft Essen eG erreicht war, stand der Arbeit an neuen Projekten nichts mehr im Wege. Dabei

drohte ein Datum am Horizont: 1. Juli 2010. Die Bundesregierung hatte nach der Neuwahl im vergangenen Jahr unter anderem auch das Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) auf die Tagesordnung genommen. Die garantierte Einspeisevergütung sollte sinken. Nach vielen Diskussionen, Einsprüchen und Beratungen im Vermittlungsausschuss lautet das Ergebnis nun schließlich: die Einspeisevergütung wurde ab 1. Juli 2010 um 13% und wird ab 1. Oktober 2010 nochmals um 3% reduziert.

Weil sich trotzdem der Bau von Solarstrom-Anlagen weiterhin lohnt, war nicht nur die Solargenossenschaft Essen am Bau von neuen Anlagen interessiert. Die Anlagenbauer berichteten von sehr starker Nachfrage – der Markt für die Module und für die Wechselrichter war leer gekauft. Es gab einfach nicht genügend Material, alle Kundenwünsche zu bedienen. Dadurch konnten wir ein Projekt nicht mehr vor dem 1. Juli bauen lassen, ein anderes aber wohl.

Dank der fertigen Planung der Thies Solar Power AG hatte die SGE die Möglichkeit, eine zweite Solarstrom-Anlage auf dem Dach des Bildungsparks in Essen installieren zu lassen. 15,75 kWp wurden am 30. Juni 2010 in Betrieb genommen, die Einspeisevergütung gesichert.



Anlage auf dem Bildungspark Essen im Bau

Am 22. Juni 2010 hatte der Vorstand der SGE alle Interessierten eingeladen, sich die Anlage Nr. 2 im Bildungspark von Vertretern der Thies Solar Power AG erläutern zu lassen. Der Info-Abend war gut besucht, und eine kleine Gruppe nutzte die Gelegenheit nach einer Kletterpartie durch die Dachluke der Damentoilette die Baustelle auf dem Dach zu besichtigen (siehe Foto).



SGE-Mitglieder besichtigen die Baustelle Bildungspark

Ein weiteres Projekt, das in der Planung schon weit fortgeschritten war, konnten wir nicht realisieren. Für die Grundschule im Nordviertel hatte die SGE bereits den Vertrag zur Dachüberlassung mit der Stadt Essen zur Prüfung vorliegen, Angebote für den Bau einer Solarstrom-Anlage eingeholt und in einer Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat die Umsetzung beschlossen. Das Aus kam sehr unverhofft: Die Stadt Essen hat leider beschlossen, die Schule nicht zu sanieren, das Gebäude wird verkauft.

Wir nutzen jedoch andere Chancen: Bereits im Rundbrief Nr. 1 berichteten wir von der Möglichkeit, eine Anlage auf dem Dach der Christopherrusschule in Essen-Kray errichten zu lassen. Noch Ende August wird auch diese dritte Solarstrom-Anlage der SGE von der Firma *Solarbauer Borowski* gebaut werden.



Vorstand und Aufsichtsrat in der Sommersitzung

Solargenossenschaft Essen begrüßt neue Mitglieder

Dank der Werbung, die auch aus den Reihen der Mitglieder gemacht wurde, ist die Zahl der Mitglieder der SGE inzwischen auf sehr erfreuliche 59 Personen angestiegen. Zur Erinnerung: gestartet sind wir in der Bürgersolar Essen 1 GbR im August 2009 mit gut 30 Personen.

Erfreulich ist, dass neue Mitglieder auch aufgrund eigener Recherchen im Internet zu der SGE gestoßen sind. So hat zum Beispiel eine kleine Stiftung aus Berlin aufgrund der Internetpräsenz die Solargenossenschaft Essen gefunden und sich daraufhin entschlossen, einen Teil des Stiftungsvermögens in der SGE anzulegen.

Ganz besonders begrüßen wollen wir aber an dieser Stelle Danilo, das jüngste Mitglied der SGE. Danilo ist das neugeborene Söhnchen von Bassila Boshalt, Aufsichtsratsmitglied der SGE, und Papa Stefan Tomczik, ebenfalls SGE-Mitglied – wir gratulieren!



Danilo, jüngstes Mitglied der Solargenossenschaft Essen

Beflügelndes Ergebnis der Mitgliederentwicklung: Durch die Zeichnung von Genossenschaftsanteilen neuer Mitglieder, aber auch durch weitere Aufstockung bisheriger Mitglieder kann die SGE bis zu 138.000 € in den Bau neuer Solarstrom-Anlagen investieren.

Überwachung der SGE-Solarstrom-Anlagen via Internet ist aktiviert

Die Solargenossenschaft Essen überwacht die fehlerfreie Funktion ihrer Solarstrom-Anlagen mit Hilfe von Internet-Überwachungstechnik. Falls Fehler in der Technik einer der Solarstrom-Anlagen auftreten, bekommt die SGE die Störung elektronisch angezeigt und kann schnell reagieren. Auch Sie können jetzt die aktuellen Werte der SGE-Anlagen beobachten, wenn Sie eine Möglichkeit haben, auf die Website der Solargenossenschaft Essen zu sehen: www.solargenossenschaft-essen.de